

# Ein Blick auf das Jahr 2025

**NEUERUNGEN, EVENTS UND BESONDERHEITEN:** Wichtige Ereignisse und Änderungen stehen dieses Jahr an

**HANNOVER.** Was haben Blaue Tonnen, die Scorpions und Löf-felhunde gemeinsam? Sie wer-den in den nächsten zwölf Mo-naten in Hannover wahrschein-lich für Schlagzeilen sorgen – die wichtigsten .Was ändert sich 2025 in Hannover? Was wird teurer – und welche Baustelle endlich fertig?

**Ade Regiobus: Ab jetzt ist alles Üstra**

Der Name Regiobus ver-schwindet aus Hannovers Stra-ßen. Ab dem Neujahrstag wech-seln Beschäftigte und Fahrzeuge in einen Gemeinschaftsbetrieb mit der Üstra. Künftig fahren ausschließlich Busse der Üstra durch die Region Hannover. Für die Fahrgäste soll es das einfacher machen: Sie müssen fortan nicht mehr unterscheiden, ob sie in einem Bus der Üstra oder von Regiobus sitzen.

Gerade bei Streiks ist das rele-vant. Bislang sind die Beschäftig-ten von Üstra und Regiobus in unterschiedlichen Tarifbereichen und streiken deshalb zeit-versetzt – das wird 2025 auch erst mal so bleiben. Erst zum Jah-reswechsel 2026 wird dann der Tarifvertrag TV-N für das Regio-bus-Personal greifen. 3200 Männer und Frauen werden künftig bei der Üstra arbeiten. Das Ziel: Synergieeffekte nut-zen. Das spart laut Aussage von Ulf-Birger Franz, Verkehrsdezer-nent der Region Hannover, mit-telfristig 8 bis 10 Millionen Euro.

Um durchschnittlich 3,3 Pro-zent erhöht die Üstra zum 1. Ja-nuar 2025 die Preise für Bus und Bahn – zum dritten Mal in Folge. Der Einzelfahrtpreis soll je nach Tarifzone um 20 bis 30 Cent stei-gen. Neu im Angebot ist die Möglichkeit, eine Jugend-Netz-karte als Deutschlandticket ab 1. Juli 2025 zu buchen.

**Papiermüll: Blaue Tonne er-setzt den Sack**

Endgültiges Aus für die Blauen Säcke in der gesamten Region Hannover: Ab Januar 2025 be-liefert der Abfallentsorger Aha den Einzelhandel nicht mehr mit



Auf der Schwelle zum neuen Jahr: 2024 liegt hinter uns – 2025 bringt einiges an Veränderungen.

Foto: Christian Ohde

den Müllbeuteln. Ab August 2025 wird Altpapier dann nur abgeholt, wenn es in der Tonne mit dem blauen Deckel liegt. Das gilt übrigens auch für die großen Kartons, die sonst am Straßenrand abgestellt werden: Sie müs-sen zerkleinert und in eine Blaue Tonne gequetscht werden.

**Mehrere Baustellen mit Folgen für den Verkehr**

Von der maroden Südschnell-wegbrücke in Hannover-Döhren müssen sich die Menschen in Hannover im Jahr 2025 verab-schieden. Ihr Abriss soll laut Zeit-plan Mitte des Jahres beginnen. Zuvor wird bereits ab Anfang 2025 die Südschnellwegbrücke über die Schützenallee abgeris-sen.

Folgen für den Bahnverkehr haben die Arbeiten an der Brücke über die Plathnerstraße im Zooviertel: Ein Teil der Bahntrasse muss im Januar und Februar für 29 Tage voll gesperrt werden, weil die gesamte Brücke zu-nächst entfernt werden muss. Es bleibt nur noch ein Gleis für den Zugverkehr zwischen Hannover und Lehrte. Betroffen sind die Li-nien S3, S6 und S7 in Richtung Hildesheim und Celle. Der südli-che Messeschnellweg war mo-

natelang ein Nadelöhr, zuletzt kam es bei den Arbeiten auch noch zu Verzögerungen. Die gu-te Nachricht: Im Frühjahr 2025 sollen die Baumaßnahmen ab-geschlossen sein.

Die Prinzenstraße wird umge-baut – 2025 beginnen voraus-sichtlich die ersten Arbeiten. Auf 350 Metern wird die Straße am Schauspielhaus zur Dauerbau-stelle. Mehr als drei Jahre wird es wahrscheinlich dauern, bis das neue klimaangepasste Vorzei-geprojekt in der Innenstadt fer-tig ist.

**Hauptbahnhof: Werden Gleis 1 und 2 fertig?**

Am Hauptbahnhof Hannover saniert die Deutsche Bahn be-reits seit mehr als zwei Jahren die stark frequentierten Gleise 1 und 2. Immer wieder kam es zu Verzögerungen. Voraussichtlich Ende 2025 sollen die Arbeiten aber abgeschlossen sein. Bis da-hin müssen Bahnreisende weiter mit Einschränkungen leben. Im-merhin: Aus dem Gepäckcenter heraus ist bereits der verspro-chene zusätzliche Treppenauf-gang auf die S-Bahn-Gleise 1 und 2 geschaffen worden.

**Kirchentag 2025 in Hanno-ver**

Fünf Tage Glaube, Religion und Austausch: Der Evangeli-sche Kirchentag kommt von Mittwoch, 30. April, bis Sonn-tag, 4. Mai 2025, nach Hanno-ver. „Wir wollen 100.000 Men-schen begeistern“, sagt Presse-sprecherin Milena Vanini. Das re-ligiöse Festival lockt mit Work-shops, Debatten, Konzerten, Diskussionen und Ausstellun-gen. Geplant sind rund 1500 Veranstaltungen. Das Ticket für alle fünf Tage kostet regulär 149 Euro, ermäßigt 89 Euro.

**Konzerte: Viele Stars spie-len in Hannover**

Nach Hannover kommen die Weltstars des Musikbusiness: Das Konzertjahr 2025 über-zeugt mit reichlich Prominenz. Die Kaulitz-Brüder mit ihrer Band Tokio Hotel touren durch Europa und machen Halt in der Swiss Life Hall (22. März). Schla-gerlegende Roland Kaiser kommt erneut nach Hannover – dieses Mal in die ZAG Arena (21. April). Popikone Billie Eilish spielt dort wenige Tage später am 2. Mai.

Slipknot lockt am 10. Juni beim Open-Air-Konzert Zehn-tausende auf die Expo-Plaza. Zu-rück auf der Bühne rocken Linkin

Park mit der neuen Frontsänge-rin Emily Armstrong in der Heinz von Heiden Arena (16. Juni). Robbie Williams gibt sein einzi-ges Konzert in Norddeutschland ebenfalls im Stadion (30. Juni). Am 5. Juli feiern an selber Stelle die Scorpions ihr Heimspiel – und 60 Jahre Bandjubiläum.

**Kontrollierter Cannabis-Verkauf in Hannover startet**

In Hannover und Frankfurt am Main wird ab Anfang 2025 der kontrollierte Verkauf von Can-nabisprodukten getestet. In der niedersächsischen Landes-hauptstadt sollen bis zu drei Ver-kaufsstellen entstehen – diese stehen aber zunächst nur den rund 4000 Teilnehmenden einer groß angelegten Studie offen. Wissenschaftlich begleitet wird der Modellversuch von der Me-dizinischen Hochschule Hanno-ver (MHH).

**Hannover wird zur Kultur-stadt**

„Wir sind nicht Kulturhaupt-stadt geworden, aber wir werden uns benehmen, als wären wir Kulturhauptstadt“, fasst Hannovers Kulturdezernentin Eva Bender die Idee zusammen. Ein „prallvoller Kulturkalender“ soll die Vielfalt der hannover-

schen Kultur 2025 zeigen – prä-sent unter der neu geschaffenen Marke „Kulturstadt Hannover“. Gleich drei Jubiläen spielen der Idee in die Karten: Hannover feiert zehn Jahre „Unesco City of Music“, die Schenkung von Niki de Saint Phalle liegt 25 Jahre zu-rück, und 350 Jahre Geschichte hat der Große Garten Herren-hausen.

**Bundestagswahl im Febru-ar 2025**

In einer vorgezogenen Neu-wahl stimmen die Deutschen am 23. Februar 2025 über den neu-en Bundestag ab. Ursprünglich sollte die Wahl erst am 28. Sep-tember stattfinden, doch die Ampelkoalition auf Bundesebe-ne zerbrach vorzeitig. SPD, CDU, Grüne, FDP, Linke und AfD ha-ben ihre Direktkandidaten für die Stadt-Wahlkreise bereits no-miniert. Unter anderem kandi-diert Bundesverteidigungsmini-ster Boris Pistorius (SPD) im Wahlkreis Hannover Stadt II.

**Continental wird zerschla-gen**

Der Vorstand hat entschieden: Die schwächelnde Automotive-Sparte von Continental soll ab-gespalten werden. Damit wird der Traditionskonzern aus Han-

nover praktisch halbiert. Final entscheidet die Aktionärsver-sammlung am 25. April 2025 über das Vorhaben. Schon Ende des Jahres könnten die Pläne in die Tat umgesetzt werden – mit weitreichenden Folgen für Han-nover.

**Der Zoo bekommt Sambe-si-Nord**

Nahe dem Zooeingang ent-steht mit „Sambesi-Nord“ eine neue Themenwelt. Wenn alles glattgeht, werden die Besuche-rinnen und Besucher noch im Sommer 2025 Teile der Land-schaft kennenlernen können. In die neuen Gehege sollen Zwerg-mangusten und Löffelhunde einziehen. Der Umbau des Dschungelpalastes zieht sich in-des noch bis in den Sommer 2026 hin.

**Wild & Fang: Neue Messe in Hannover**

Statt der „Pferd & Jagd“ ver-anstaltet die Deutsche Messe künftig zwei getrennte Messen – die „Passion Pferd“ für Reit-sportfreunde und die „Wild & Fang“, die auch für Outdoor- und Campingfans gedacht ist. Die neue Messe findet vom 12. bis zum 14. September auf dem Messegelände statt.

**Enercity erhöht die Preise**

Wer bei Enercity einen Vertrag mit Preisgarantie abgeschlossen hat, muss zum 1. Januar 2025 mit einer kräftigen Preiserhö-hung rechnen. Die Regelung trifft laut Enercity jene, die außerhalb der Grundversor-gung Sonderverträge abge-schlossen haben, etwa mit Preis-garantien über zwölf oder 24 Monate.

„Wenn diese auslaufen, er-halten die Kunden und Kundin-en ein Schreiben mit ihren neu-en Preisinformationen zu Strom und Gas“, kündigt ein Sprecher an.

**Öffnet das Vahrenwalder Bad wieder?**

Die Stadt Hannover lässt der-zeit das Vahrenwalder Schwimmbad umbauen. Ur-sprünglich sollten die Arbeiten im Sommer 2024 abgeschlossen sein. Doch auch hier kam es zu einem Bauverzug. Laut Stadt ist das Vahrenwalder Bad noch bis Anfang März 2025 geschlossen. Wenn nun alles nach Plan läuft, könnten die Badegäste im Früh-jahr wieder schwimmen.

**Arbeiten am Bauamt be-ginnen**

Seit mehr als zehn Jahren ist das städtische Bauamt bereits eingerüstet. Im kommenden Jahr soll die Sanierung endlich starten – und frühestens 2031 abgeschlossen sein. Erst dann verschwindet auch das Gerüst.

**BIRKENSTOCK**  
**STOCK-SCHUHE**  
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

**bbs Cora Berliner.**  
wirtschaft + handel

**Infotage mit Firmenkontaktbörse**  
13. Januar 2025 | 10 – 14 Uhr | 16. Januar 2025 | 10 – 14 Uhr  
Brühlstraße 7, 30169 Hannover | Nußriede 4, 30627 Hannover

**Unsere Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe stellen sich vor:**  
Büro, Industrie, Handel Logistik, Tourismus und Freizeit

**Vorstellung der Bildungsgänge:**  
• Berufsfachschule dual  
• Fachoberschule Wirtschaft Klasse 12  
• Fachschule Betriebswirtschaft

**Berufsbildende Schulen Cora Berliner**  
Bildungszentrum für Wirtschaft und Handel

**Mehr Infos unter:**  
www.bbs-cb.de

**Region Hannover**

## Vilsa – der Weg von der Quelle in die Zukunft

Staffelfinale im NP-Podcast: Vilsa-Chef Henning Rodekoher spricht über das Geschäft mit Mineralwasser

**HANNOVER.** Das Finale wird prickelnd. Zum Abschluss der Premieren-Podcast-Staffel „Ge-nerationen im Wandel“ ge-währt Henning Rodekoher ein-malige Einblicke in das Geschäft mit Mineralwasser. Der Unter-nehmer zeigt auf, wieso der Schutz der Umwelt elementarer Bestandteil seines Geschäftsmod-ells ist, und erklärt, wie er in mittlerweile vierter Familiengeneration die Marke Vilsa weiter-entwickeln und in die Zukunft führen will.

Mineralwasser – klingt zu-nächst nach einem relativ eintö-nigen und zugleich krisenfesten Geschäftsmodell. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Die Vil-sa-Brunnen Otto Rodekoher GmbH im beschaulichen Bruch-hausen-Vilsen demonstriert nachhaltig, welche Anstrengun-gen nötig sind, um sich auf dem deutschen wie dem internati-onalen Markt als konkurrenzfähig zu etablieren.

Mineralwasser ist nicht nur Mineralwasser – die Verbrau-cher erwarten ständig neue Trends, noch gesünder, noch vi-taler, noch vielseitiger. Wie aber funktioniert das mit einem Roh-

stoff, der eigentlich immer gleich schmeckt?

Henning Rodekoher widmet sich dieser Frage seit mehr als 20 Jahren in der Geschäftsführung des norddeutschen Familien-unternehmens. Und die Erfolge geben ihm recht: Innovations-kraft, der nachhaltige Umgang mit der Natur, eine feste Größe in der Nachbarschaft – von dem kleinen Ort nahe Walsrode fließt das Wasser durch ganz Deutsch-land und Teile von Europa. Wel-che Rolle die Gastronomie für

Vilsa spielt, wie das Werben um den Kunden im Supermarkt er-folgreich funktioniert und wie er die Situation des deutschen Mit-telstandes in diesen aktuell schwierigen Zeiten bewertet, verrät Henning Rodekoher im sechsten Teil des NP-Podcasts „Generationen im Wandel“.

Der Podcast „Wirtschaftsver-sprechen Deutschland“ wiede-rum gehört zu den erfolgreichs-ten Formaten Deutschlands. Gemeinsam mit Sven Göth, einem der gefragtesten Wirt-

schaftsexperten und Keynote-Speaker, gehen wir in den Deep Dive mit Wirtschaftsgrößen, Unternehmenslenkern und In-novatoren und sprechen über die Zukunft des Standorts Deutschland. Der Podcast ist ein absolutes Erfolgsprodukt, bei dem die Neue Presse als Partner das sechsteilige Special „Ge-nerationen im Wandel“ realisierte und Menschen zusamen-brachte, die in dieser Konstellation noch nie am Mikrofon zu Wort gekommen waren.

„Als wir die ersten Ideen zu dem ge-meinsamen Projekt hatten, wussten wir nicht, wohin uns das führen würde“, sagt Göth, „auf die erste

**Sprechen über die Herausforderungen der Unter-nehmen: Henning Rodekoher (Mitte), Ge-schäftsführer der Vilsa Brunnen GmbH, mit Sven Göth (links) und Carsten Bergmann.**  
Foto: vilsa

